

# Demontage der Heckstoßstange KIA Sportage III

(z.B. zum Einbau einer Anhängerkupplung)

Als erstes gleich vorneweg. Folgende Fotodokumentation dient hauptsächlich der Demontage der Heckschürze und soll nur als Hinweis behilflich sein. Ich übernehme keine Garantie oder Haftung für die Richtigkeit aller gemachten Angaben. Jeder Anwender handelt in Eigenverantwortung!

Die darauf folgende E-Satz Montage sollte entsprechend der Herstelleranleitung durchgeführt werden, wie in meinem Fall ein fahrzeugspezifischer 13 poliger E-Satz der Firma Jaeger und wird hier deswegen nicht ausführlich in jeder Einzelheit dokumentiert.

Auch sollte sich jeder gut vorher überlegen, ob er sich dieses auch tatsächlich zutraut. Ein gewisses technisches „Know how“ sollte man hier schon mitbringen. Für den Zeitaufwand sollte man gut 4 - 5 Stunden einplanen (inkl. E-Satz!). An Werkzeug wird nicht allzu viel benötigt. Einen guten Ratsch Kasten und diverses Grundwerkzeug ist hier schon ausreichend. Zusätzlich, aber nicht zwingend nötig, empfehle ich jedem vor der Montage einen Satz „Zierleisten/Clipheber“ zu kaufen. Solch einen bekommt man schon für ca. 15 Euro z.B. bei eBay. Dieses Werkzeug hat den entscheidenden Vorteil, dass man sich nicht mit einem Schraubenzieher z.B. die Kunststoffverkleidungen zerkratzt oder beschädigt.



Hat man alles parat, kann es eigentlich auch schon losgehen.

Doch vorher noch ein kleiner Hinweis. Auch wenn man meint (so wie ich), man könnte vorab und schon mal die eigentlichen Rahmenteile der Kupplung montieren, wird unter Umständen eine böse Überraschung erleben.

Denn je nach Hersteller oder Bauart kann es passieren, dass diese ganz schnell wieder abgebaut werden muss und man sich diese Arbeit hätte sparen können.

In meinem Fall ( Hersteller „Auto Hak“ ) hatte ich diese als erstes montiert, weil relativ schnell und einfach gemacht, um dann festzustellen, dass ich an zwei Schrauben nicht mehr ran kam, weil AHK Rahmenteile im Weg waren. So musste ich den ganzen Kram wieder mühsam abmontieren und von vorne anfangen.

Deshalb besser auf Nummer sicher gehen und zuerst mal „nur“ die Stoßstange demontieren.

---

Zuerst alle losen Innenraumteile, wie Rollo, Ablagebrett und Ersatzreifen entfernen.



Dann die drei Plastikdübelschrauben entfernen.



.... dann die Kunststoffkappe und die komplette Ladekante vorsichtig entfernen. ( Clipse ! )



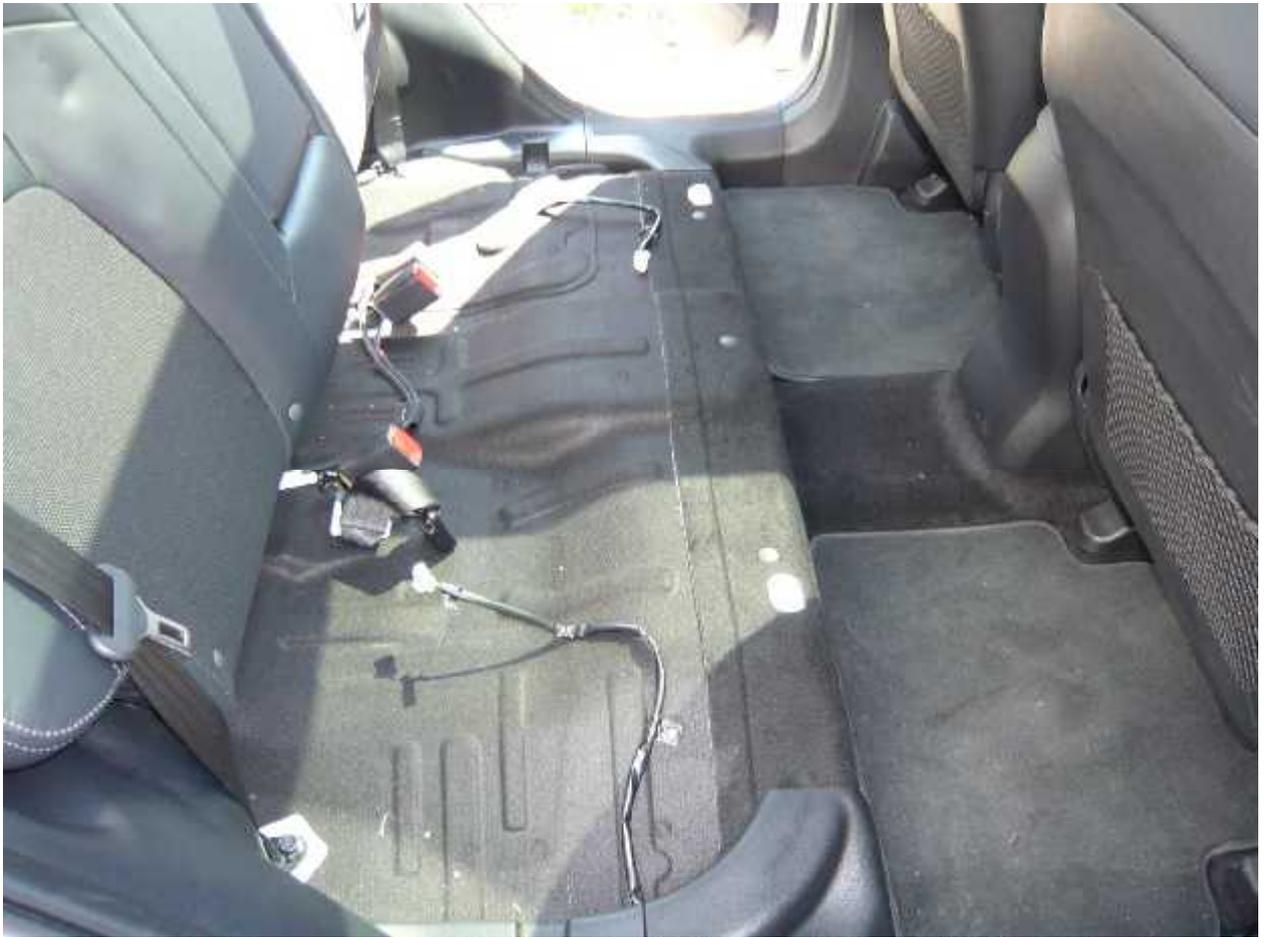
Als nächstes die Schraube von der Rücksitzbank – Rückenlehne entfernen.



Anschließend die Rücksitzbank aushebeln. Diese ist nicht weiter verschraubt, sondern nur „geclipst“. Einfach von unten nach oben ziehen. Stecker von evtl. vorhandener Sitzheizung abziehen. Rückbank aus dem Auto nehmen.



So sieht es dann aus, wenn die Rückbank entfernt wurde.

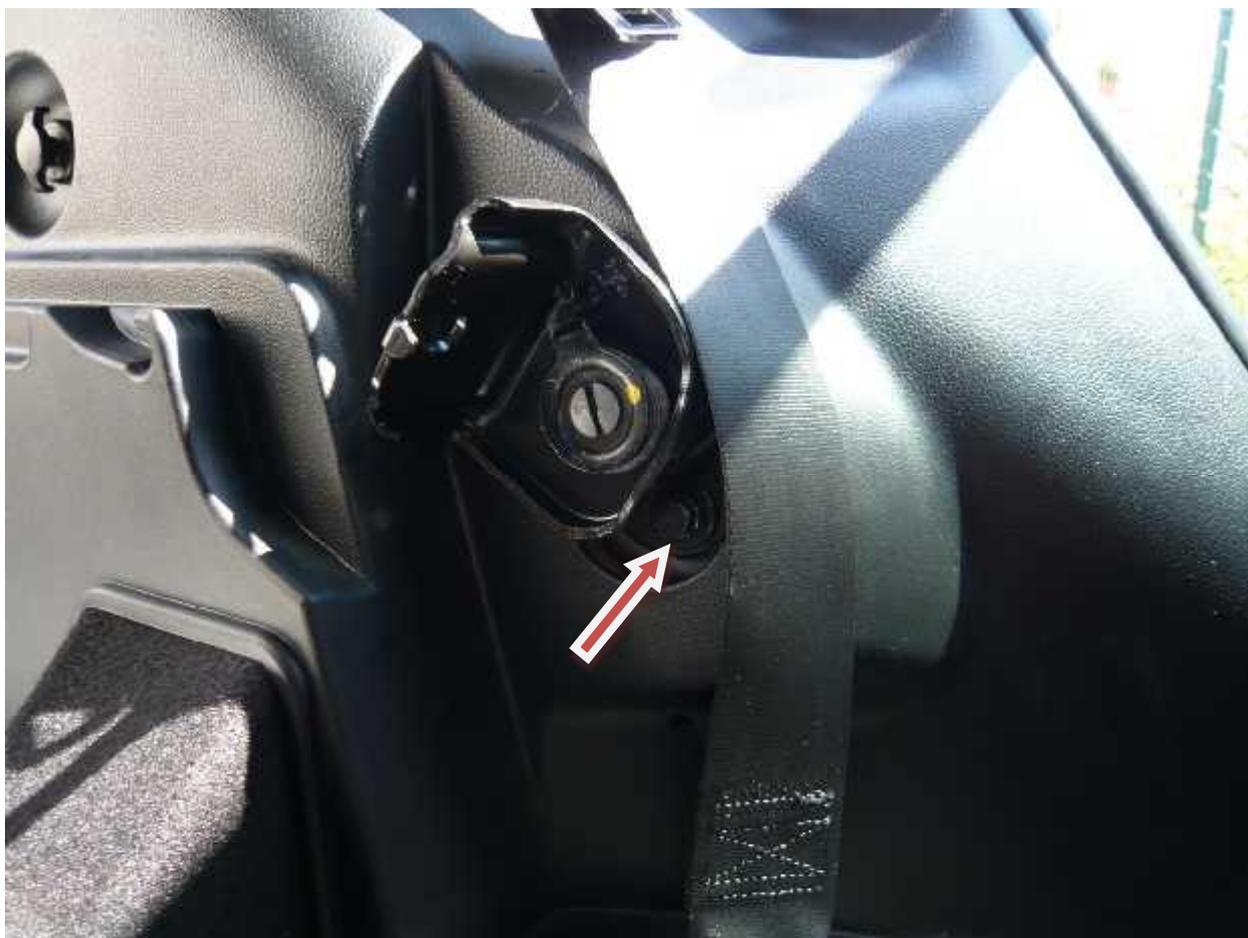


(Evtl. vorhanden Stecker der Rücksitzbank Sitzheizung abziehen.)

Als nächstes die kurze Rückenlehnen umlegen und die Schrauben demontieren, welche links und rechts hinter dem (Filz) Verkleidungsstoff versteckt sind.



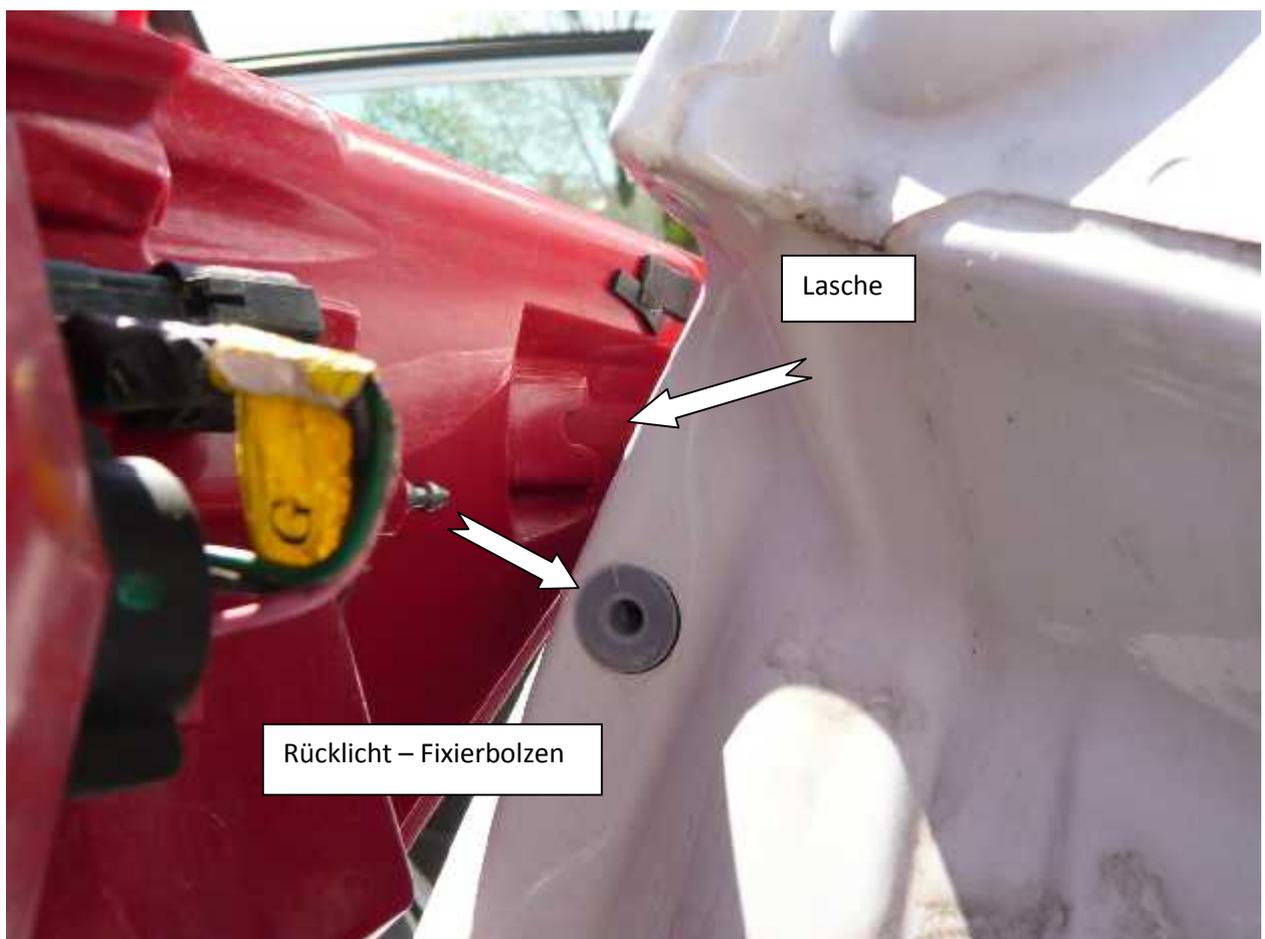
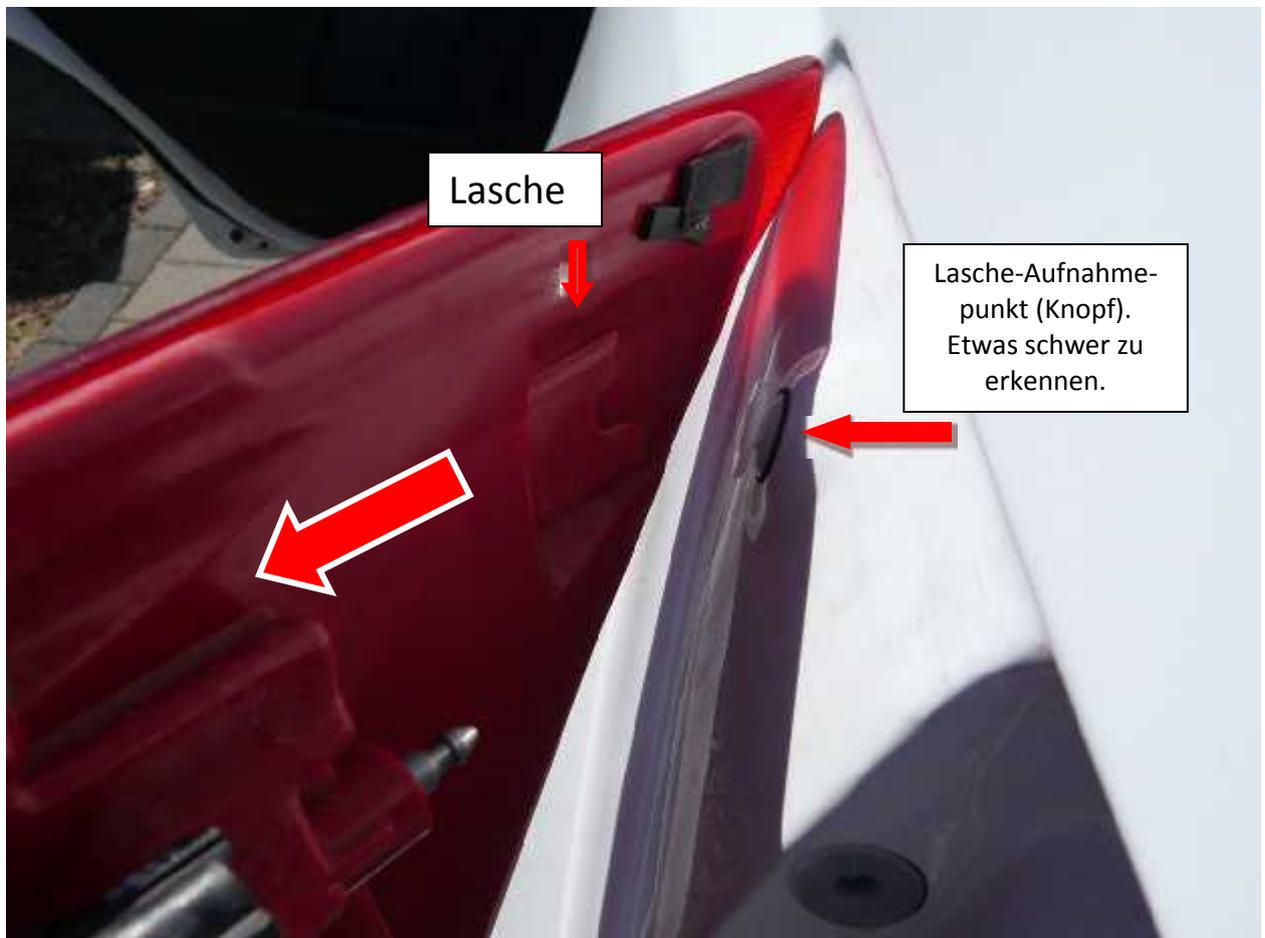
Dann die **rechte** (Fahrerseite) Rücklehnenhalterung (zwei Schrauben) abmontieren.



Als nächstes jeweils die drei Schrauben an beiden Rückleuchten entfernen.

Dabei ist zu beachten, dass diese herausgeschoben werden müssen. Von der Front zum Heck, also Gerade mit etwas Druck Richtung Stoßstange (sitzen recht stramm), aber ohne grobe Gewalt !





Kabel abziehen und auf beiden Seiten Stoßstangebefestigung (jeweils eine Schraube) entfernen (siehe nächstes Bild).



Als nächstes im Innenraum vom linker Kunststoffverkleidung Schrauben entfernen.



Schrauben eins und zwei



Türgummi entlang der Kunststoffverkleidung ganz leicht abziehen.

(Muss nicht komplett entfernt werden !)



Verkleidung vorsichtig heraus hebeln ( Clipse !)



Kabel von 12 Volt Dose und Innenbeleuchtung abziehen.





Haupt – Kabelbaum, an welchen ihr je nach E-Satz Hersteller den Rückwärtsgang heraus messen müsst. Dies macht man am besten mit einem Autolicht – Prüfer. Den Rest müsst ihr eurer Anleitung entnehmen.

„Autolicht - Prüfer“



Als nächstes 3 Schrauben im Radhaus entfernen.

Am besten kommt mit einer kleinen Ratsche und Kreuz Bit Aufsatz dran (wegen den Reifen).

Die dritte, schlecht sichtbare, Schraube ist vertikal, von unten nach oben, verschraubt.

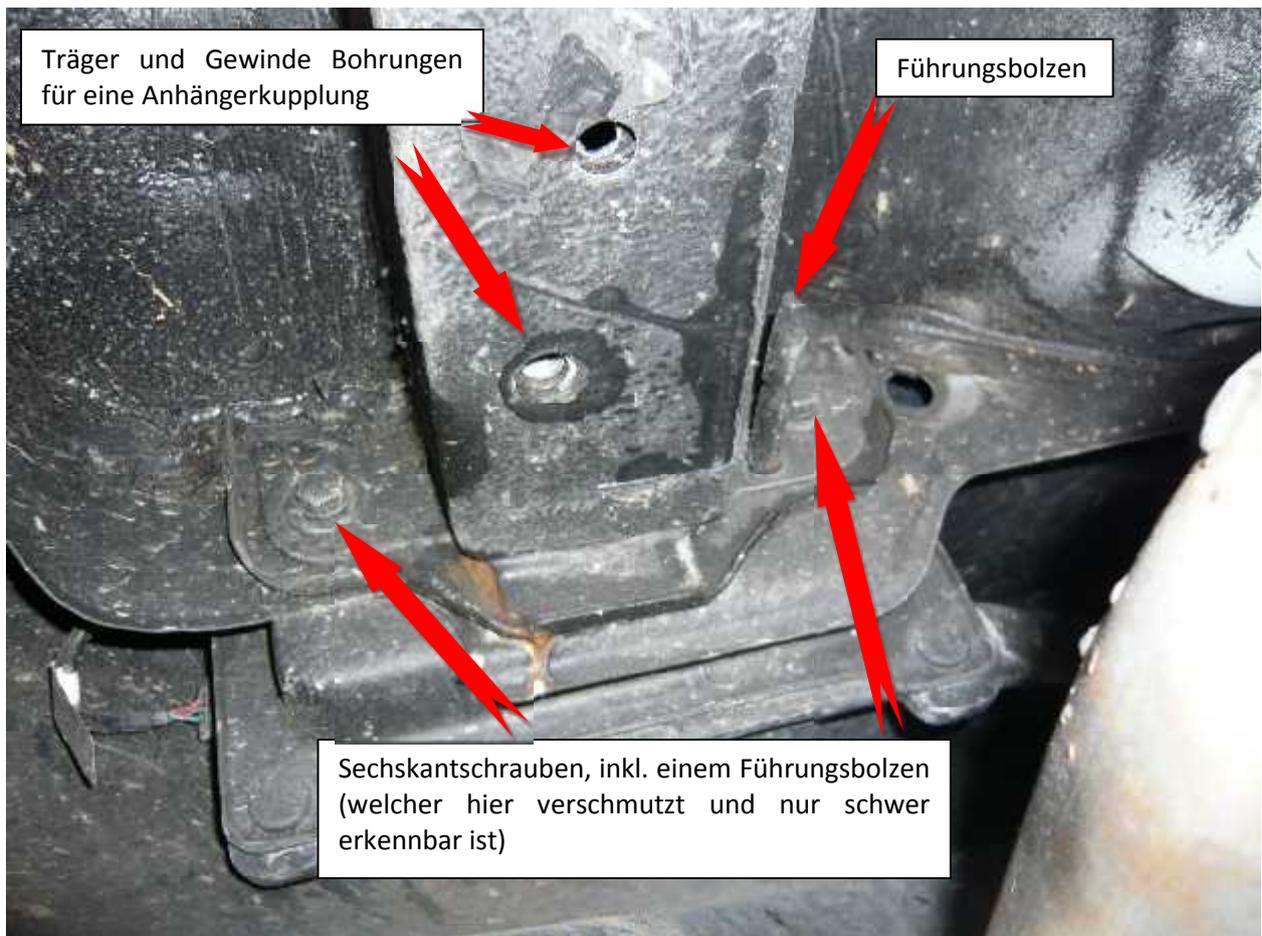


Danach geht es unter's Auto ☺

An den Befestigungspunkten einer eigentlichen AHK sind zwei Sechskantschrauben zu entfernen.

Sind diese auf beiden Seiten entfernt, müssen nur noch die seitlich eingehakten Kunststoff Laschen vorsichtig herausgedrückt werden (letztes Foto).

(Hier erkennt man auch, warum es sehr ratsam ist, die eigentliche Kupplung erst nach der Demontage / Stoßstange zu montieren. Je nach Hersteller kann hier schnell eine Schraube verdeckt sein und man kommt nicht mehr an die rechte Sechskantschraube ran.)



Als letzter Schritt vor der Entnahme muss jetzt nur noch die eigentliche Kunststoffstoßstange „ent-lascht“ werden. Dies macht man ganz vorsichtig mit zwei Händen, durch leichtes ziehen weg vom Auto. (Ich habe vorher etwas „WD 40 Öl“ rein gespritzt. Geht dann wunderbar leicht)

Dann die komplette Stoßstange zu zweit (!) vorsichtig herausziehen.

Stecker von den Rücklichtern und ggf. die Rückfahrwarner abziehen ... fertig.

So, nun noch die Stoßstange auf eine weiche Decke gelegt und man kann anfangen die ersten Stecker (Rücklicht) vom Kabelbaum daran zu befestigen.

Den Rest müsst ihr euer E-Satz Anleitung entnehmen. Ist von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Der beste ist aber sicherlich ein fahrzeugspezifischer E-Satz der Firma Jaeger. Da passt und stimmt einfach alles.

Letztes Foto stammt übrigens nicht von mir. Hatte es schlichtweg vergessen zu fotografieren.



Viel Spaß beim Arbeiten !!!

Ps.

Hört sich alles viel schlimmer an, als es in Wirklichkeit ist.